

Kärntner Tagblatt

Mit Zustellung ins Haus in Klagenfurt, monatlich 4 Schilling
 Zum Abholen bei allen Vertriebsstellen, monatlich 4 „
 Mit Postzustellung in ganz Oesterreich, vierteljährlich 12 „
 Bezugspreis vierteljährlich nach Deutschland 9 Mark, Tschechien 60 Sk,
 Italien 50 Lire, Jugoslawien 130 Dinar, übriges Ausland 14 Schweizer Franken.
 Für An- und Abkündigung hier im Voraus zu zahlen.
 Einmal begonnenes Abonnement u. Annahme des Blattes gilt als Bestellung u. Rückgabe-
 Verpflichtung bis zur schriftlichen rekommendierten Abbestellung. Bezugspreis-
 erhöhungen vorbehalten und sind für alle unsere Abnehmer bindend.

Schriftleitung: Bismarckring Nr. 13, Fernruf 172.
 Sprechstunden an Wochentagen nur von halb 11 bis halb 12 Uhr vormittags.
 Manuskripte werden nicht zurückgesendet, unfrankierte Briefe nicht angenommen.
Verwaltung und Inseraten-Aufnahme:
 Bismarckring Nr. 13, Fernruf 39.
 Bezahlung von auswärts in Einreichbedrief oder mit Postanweisung.
 Einzelpreis: An Wochen- und Feiertagen 20 Groschen
 an Sonntagen 40 Groschen

Kleine Anzeigen: Jedes Wort oder jede Zahl 12 Groschen, kleine rechte Schrift
 24 Groschen. Große Aufschriftzeile 90 Groschen. Schriftzeile 10 Groschen mehr.
 Schriftzeile nachstehenden 40 Groschen separat. Kleine Anzeigen sind im Voraus zahlbar.
 Originalzeugnisse und andere Dokumente niemals beilegen und übernehmen wir
 hierfür keine Verantwortung. Schriftlichen Anfragen Antwortkarte
 beilegen, sonst erfolgt keine Antwort. Bei Kontur- und gerichtlichen
 Auszügen entfallen alle gewährten Nachlässe und Rabatte.
 Größere Inserate sowie Todesanzeigen und dergleichen nach separatem Tarif

Nr. 16

Klagenfurt, Samstag, 19. Jänner 1935

42. Jahrgang

Seite 6 — Nr. 16



Sämtliche hier besprochenen Bücher und
 Zeitschriften sowie Bilder sind rasch zu
 Originalpreisen durch unsere Buchhandlung
 „Carinthia“, Klagenfurt, Bismarckring
 Nr. 13, Burggasse Nr. 7, und Wolfsberg zu
 beziehen.

„Der Derwisch.“ Band 61 der Gesam-
 melten Werke Karl May's. Erschie-
 nen 1933 im Karl-May-Verlag in
 Neudamm bei Dresden. Jeder Band
 der „Gesammelten Werke“ gebunden
 Mk. 4.50.

Der vorliegende Roman „Der Derwisch“
 ist der erste Teil der von Karl May im
 Jahre 1885 veröffentlichten Erzählung
 „Deutsche Herzen, deutsche Hel-
 den“; dem May-Leser längst bekannte und
 liebe Gestalten treten wieder vor uns hin:
 Der schrullige und doch ehrenwerte Lord
 David Lindsay; das „Kleeblatt“: Sam Haw-
 tens, Bill Parler und Dick Stone; die sehr
 standfeste Tante Droll und der „meerchen-
 teils alles besser wissende Hobbie-Frank“.
 Schlägt der splenige Lord in den ersten Kapite-
 len sich mit Türken und Tunesiern herum,
 entführt eine Tischeressin, verdient sich ein
 Balkisch, so muß er in Verfolgung des ver-
 brecherischen Derwisch bald über das große
 Wasser hinüber und reitet mit dem Kleeblatt
 und Old Firehand durch die „finsternen und
 blutigen Gründe des wilden Westens“. —
 Mit Spannung erwartet der Leser die Fort-
 setzung im nächsten Bande: „Im Tal des
 Todes“ . . .

Abgesehen vom guten, einwandfreien
 Stoff der Erzählung, verlangt man vom
 Volksschriftsteller ein Dreifaches: Phantasie,
 Spannung und Humor. Währlich Dinae, die
 K. May hundertprozentig in seinen Werken
 bietet. Das ist wohl der Grund, warum
 K. May schon in mehr als 6 Millionen Bän-
 den verbreitet ist.
 Dr. Ag.